der Traube-Bibliothek aber unerlässlich ist. das größte Bedürfnis war das Manco in der Philologie / zu überwinden aber dann, wenn Küll. Strecker die mitanführt über die Fortsetzung der Bibliothek nach der Richtung der mittelalterl. Latinität übergehen / arbeiten wollte. dass ich nämlich neben der klassischen Philologie im Hauptfach mir noch zu gebrauchen. – das Handwerkszeug der Katalogisierung könnte bei ja Liebecke in einigen Kursus mir einigen Rat zu eigen machen. – Freilich abwarten. Ich Fr. Jacobs wird – ich sagte Ihnen ja vor mir an Strecker u. Kraemer / über Band u. Zeitschriftenordnungsarbeiten so weit einverstanden, dass wir darüber nächstens mündlich Rücksprache nehmen können.

Für das nächste Quartal erlaube ich mir für meine 3 Abteilungen eine Pauschale von 3000 M. anzumelden. Es wäre mir nicht unerwünscht, davon wenigstens 1000 M. möglichst unmittelbar zum 1. Okt. anweisen zu erhalten, da ich Dr. Klein – wie Ihnen ja bekannt – fast in der Zeit seiner Ferien nach Italien schicken, andernfalls an Perels nach Rom Geld senden muss in der nächsten Zeit notwendig auch eine starke Rechnung bei Hahns für die Buchbinderarbeiten kommen wird.

N. A. beglaubigt mit